
Vorwort

Das vorliegende Lehrbuch soll Studierenden der Wirtschaftswissenschaften und Praktikern aus der Versicherungswirtschaft eine grundlegende, leicht verständliche und kompakte Einführung geben, wie Risiken auf privatwirtschaftlichen Versicherungsmärkten versichert werden können. Dieses Buch ist das Ergebnis einer akademischen Familienproduktion. Das Autorenteam umfasst drei akademische Generationen: Walter Karten ist der Doktorvater von Martin Nell und Andreas Richter. Martin Nell war der Doktorvater von Jörg Schiller.

Auch wenn das Manuskript umfangreich erweitert, ergänzt und aktualisiert wurde und sich Schwerpunkte geändert haben, versteht sich das Buch als Nachfolger des im versicherungswirtschaftlichen Studienwerk 1993 erschienenen Textes „Das Einzelrisiko und seine Kalkulation“ von Walter Karten.¹ „Das Einzelrisiko und seine Kalkulation“ stand im Zentrum einer Vorlesung „Risiko und Versicherungstechnik“, die Walter Karten bis zu seiner Emeritierung an der Universität Hamburg gehalten hat. Martin Nell hielt während seiner Zeit an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main eine Vorlesung zu den „Grundlagen der Versicherungstechnik“, die sich ebenfalls stark auf diese Quelle stützte. So war es dann naheliegend, dass die Vorlesung „Risiko und Versicherungstechnik“ weiterhin ein fester Bestandteil im Fächerkanon des Instituts für Versicherungsbetriebslehre an der Universität Hamburg blieb, als Martin Nell im Jahre 2001 die Leitung des Instituts übernahm. In der Übergangszeit zwischen den beiden Lehrstuhlinhabern hatte dort auch Andreas Richter als damaliger Habilitand diese Vorlesung gehalten.

Das Dozentenmanuskript zur Vorlesung wurde von Martin Nell und Andreas Richter bereits erheblich erweitert und nachfolgend für die Vorlesungen an der Universität Hamburg und an der Ludwig-Maximilians-Universität München verwendet. Ziel war es immer, dieses erweiterte Manuskript publikationsreif zu überarbeiten. Konkreter wurden diese Überlegungen im Sommer 2013, als Jörg Schiller, der an der Universität Hohenheim ebenfalls das Vorlesungskonzept nutzt, ins Autorenteam aufgenommen wurde. Gemeinsam wurden zunächst grobe inhaltliche Festlegungen getroffen: Welche Themen sollten in Erweiterung zu Karten (1993) adressiert werden? Wie tiefgehend sollten theoretische

¹ Karten, Walter (1993): Das Einzelrisiko und seine Kalkulation, in: Asmus, Werner und Jürgen Gassman (Hrsg.): *Versicherungswirtschaftliches Studienwerk*, 4. Auflage, Studententext 12: Versicherungsbetriebslehre, Wiesbaden.

Konzepte wie z. B. die charakteristischen informationsökonomischen Probleme der Versicherung behandelt werden? Welche von den Autoren in ihren Vorlesungen verwendeten Beispiele sollten in das Buch aufgenommen werden? Das Projekt nahm langsam Gestalt an, wurde aber 2015 aufgrund eines sehr traurigen Ereignisses zunächst einmal unterbrochen.

Im März 2015 verstarb Martin Nell nach schwerer Krankheit. Martin Nell war für uns alle nicht nur ein sehr kreativer und produktiver Koautor, ein ausgezeichnete Ökonom mit ungewöhnlich guter Intuition, dem wir beruflich sehr viel zu verdanken haben; er war vor allem auch ein wunderbarer Mensch und ein enger Freund, dessen Gelassenheit und Humor die Zusammenarbeit mit ihm zu einer Freude machten. Wir vermissen sein klares Urteilsvermögen und seine Gabe, relevante Probleme auf ihren ökonomischen Kern zu reduzieren. Wir hätten gerne noch viele gemeinsame Projekte mit ihm in Angriff genommen.

Nach Martin Nells Tod ruhte die Arbeit am Manuskript für eine gewisse Zeit. Die Fertigstellung wurde aber nun für uns auch zu einer Herzensangelegenheit, da dieses Projekt sehr stark durch ihn geprägt wurde und das vorliegende Buch sehr vieles von dem enthält, was ihm in der Lehre wichtig war. Sehr herzlich bedanken wir uns bei dieser Gelegenheit bei Martin Nells Familie für die schnelle und unproblematische Zustimmung zur Publikation des Buches in der vorliegenden Form.

Seit dem Beginn der Planungen für dieses Buch ist nun viel Zeit vergangen. Wir haben bei der Arbeit am Manuskript oft feststellen müssen, dass unser anfänglicher Enthusiasmus nach dem Motto „wir schreiben es halt einfach einmal auf“ nicht immer angemessen war. Gerade deshalb sind wir sehr froh, dass nun endlich eine erste Auflage vorliegt. Die Kap. 4, 5 und 6 stellen Weiterentwicklungen und Erweiterungen zu Karten (1993) dar. Die restlichen Kapitel behandeln Inhalte, die im Vorgängerwerk nicht enthalten waren. Es ist klar, dass ein einführendes Lehrbuch nur einen grundlegenden Überblick geben und nicht immer hinreichend ins Detail gehen kann. Der primäre Fokus liegt auf der Verständlichkeit für die Zielgruppe. Weiterführend können sich Leser auf Basis der zitierten Quellen eingehender mit den vorgestellten Konzepten auseinandersetzen.

Abschließend möchten wir einer Reihe von Personen danken, ohne die das Werk wahrscheinlich nie bzw. nicht in dieser Form fertig geworden wäre. Zunächst danken wir unserem Lektor Guido Notthoff. Er hat uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden und eine schier unendliche Geduld mit uns an den Tag gelegt, wenn wieder einmal der geplante Abgabetermin verschoben wurde. Weiterhin gilt unser Dank Julian Hochscherf, Markus Huber, Tobias Huber, Stefan Neuß, Sophie Roth, Christopher Schreckenberger und Markus Weinert. Sie alle haben das Manuskript kritisch und akribisch gelesen und viele konstruktive Anregungen zu Verbesserungen gegeben. Wie üblich, gehen natürlich alle verbleibenden Unzulänglichkeiten, kleine und große Fehler „auf unser Konto“. An manchen Stellen „knirscht“ es in dieser ersten Auflage sicher noch etwas in der Argumentation. Wir freuen uns, wenn das Buch kritisch gelesen wird – wie wir es uns von unseren Studierenden ja bei jeder Quelle wünschen – und sind dankbar für Rückmeldungen.

Walter Karten, Andreas Richter und Jörg Schiller im April 2017

Risiko und Versicherungstechnik

Eine ökonomische Einführung

Karten, W.; Nell, M.; Richter, A.; Schiller, J.

2018, XI, 216 S. 36 Abb.,

ISBN: 978-3-658-06308-5